Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975720

Kreis Bautzen

Gemeinde Hoyerswerda, Stadt

Anschrift Am Elstergrund 18

Gem. * Fl-stck. * Flur Dörgenhausen * 562/1 * 2

Kurzcharakteristik

Seitengebäude eines Bauernhofs; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Ortsname des Platzdorfs mit Gelängeflur erinnert an die thüringischen Siedler. Sorbisch heißt der Ort dementsprechend „Nemcy“, die Deutschen. Auf der „Karte der Oberlausitz“, 1759 von Schenk und Adam Friedrich Zürner, ist Dörgenhausen nur das Zeichen von … eine bloße Dorf da nur Bauern wohnen … beigegeben. 1600 und 1777 gehörte Dörgenhausen zur Grundherrschaft von Kloster Marienstern, der Ort war dementsprechend katholisch nach Wittichenau gepfarrt. Der evangelisch gewordene Teil der Dorfbewohner war nach Hoyerswerda gepfarrt. In Dörgenhausen floß früher südlich von Zum Wehr ein zweiter, (nördlicher) Elsterarm, der sich im Bereich der Hauptstraße in zwei Armen vom südlichen, bis heute bestehenden Elsterarm trennte. So entstand in der Mitte des Dorfes eine Insel. Das Dorf besteht in zwei diese Insel einschließenden, außen bebauten Straßen (heute Zum Wehr und Am Elstergrund), der Bebauung im südlichen Teil der „Insel“ und der ebenfalls zeitig bebauten Straße nach Michalken (heute Elsteraue). Die in heutiger Gestalt aus dem späteren 19. Jahrhundert stammenden Höfe sind in ihrer authentischen, geschlossenen und in die Tiefe des Grundstücks gestreckten Form überkommen. Als Baumaterial diente Backstein, der unverputzt blieb. Bei Am Elstergrund 18 handelt es sich um das Seitengebäude eines Bauernhofs mit Obergeschoss Fachwerk. Vom Hof ist mindestens die Hälfte abgerissen. Trotzdem ist das Nebengebäude baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung. LfD/2012

Datierung 1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.